

Im Zentrum: Das Zelebrieren des Lebensraums Küche

Bei dieser Küchenkonzeption dominiert ein eindrucksvoller Inselblock, der zur Bühne für wichtige Rituale wird und der die grundlegenden Bausteine einer Küche mit Verweis auf ihre Ursprünglichkeit inszeniert.



Programme: CLASSIC-FS | TOPOS-C1 | TERMA | Foto: LEICHT / C. Meyer

Die Küche war, historisch gesehen, immer schon das Zentrum des häuslichen Lebens: Ort der Kommunikation und des Austauschs, unersetzlicher Raum der Nahrungszubereitung und als Versorgungsstelle die Basis eines Hauses. Dieser Küchenentwurf verkörpert auf moderne, stilistisch anspruchsvolle Weise die Grundidee vom Lebensraum Küche. LEICHT kreiert dieses Szenario als zeitgenössisch ausgewogene Interpretation der klassischen Funktionsbereiche und zelebriert diese auf einem zentralen Inselblock: Eine große, optisch prägnante Granit-Spüle visualisiert die Wichtigkeit der Wasserstelle, eine Natursteinoberfläche prägt den gesamten Arbeitsbereich und bringt die Elemente Feuer und Wasser zusammen, die traditionell die Ausgestaltung einer Küche bestimmen. Der angrenzende Sitzbereich aus Holz und die eleganten Glasvitrinen VERO schaffen ein komplementäres Zusammenspiel im Raum. Diese Küchenplanung ist ein Beispiel dafür, wie das Unternehmen sich stets am Bedarf und den Bedürfnissen seiner Nutzer orientiert und diese individuell umzusetzen weiß.

Mehr als Funktionsraum: Die Küche als integrativer Ort aller Lebensbereiche

Die Küche ist prägendes Element der Architektur eines Hauses und ein Raum, der weit über seine reine Funktion hinausreicht: Hier wird kommuniziert und diskutiert, hier werden Leidenschaften gelebt und Speisen sinnlich genossen. Dabei ist die Küche Spiegelbild der Kultur, der Wohn- und Lebensformen sowie familiärer und gesellschaftlicher Strukturen – ein Ort, der eng mit seinen Nutzern verbunden ist und etwas über sie erzählt. Dieses Küchenkonzept geht auf die charakteristische Wirkkraft der Küche zurück, die um einen raumprägenden Inselblock geplant ist. Dieses Herzstück dominiert die Konzeption durch seine Größe, seine Anordnung und die starke Materialität. Die zurückhaltende Farbpalette der umgebenden Stauräume verstärkt diesen Eindruck, in dunklen Hölzern und der Schattenfarbe „umbra“ aus der Kollektion Les Coloures® Le Corbusier treten diese hinter der Kücheninsel zurück. Diese wird so zur authentischen Bühne: Optisch tritt ein großer Granitblock in Erscheinung, der die essentielle Bedeutung der Wasserstelle vermittelt und eine beinahe archaische Wirkung erzeugt. Von dieser am Kopf des Inselblocks angebrachten Spüle aus bestimmt eine Natursteinoberfläche den Arbeitsbereich, der die Feuerstelle integriert und als Mittelpunkt der Planung die Bereiche und Funktionen mit einander verbindet. Für Wärme und Behaglichkeit kommt ein weiteres Naturmaterial zum Einsatz: Der Sitzbereich ist in Holz gehalten und setzt sich damit bewusst von der Arbeitsfläche ab.

VERO – filigrane Vitrinen erzeugen Wohnlichkeit und Eleganz

Farblich ergänzen die eleganten Vitrinen VERO mit einem feinen, eloxierten Metallrahmen, der ein dezent getöntes Glas umfasst, das Gesamtkonzept. In dunklen Nuancen funktionieren sie als wertiges Gestaltungselement, das auf filigranen Metallfüßen den Charakter eines einzelnen Möbelstücks vermittelt und darüber hinaus raffiniert Wohnlichkeit in die Küche transportiert. Vertikal angebrachte LED-Lichtprofile beleuchten den Innenraum der Vitrinen und setzen die Gegenstände im Inneren gekonnt in Szene – dabei ist das Lichtsystem dimmbar und kann in der Farbtemperatur individuell gesteuert werden.

Ruhige Gesamtwirkung durch nischenlosen Stauraum

Als Hochschrank ist das Stauraumprogramm CONCEPT 40 flächenbündig in die Wand integriert. Durch eine gleichmäßige Höhe von 40 cm für jedes einzelne Modul entsteht ein Raster, das dem Raum ausgleichende Ruhe verleiht. Präzise verbaut verschwindet die klassische Nische zwischen den Stauraumelementen, die sich ohne Griffe mühelos per Druck öffnen lassen und das ausgewogene Gesamtbild unterstreichen.

Im Falle einer Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.